



Letter from Max Bredig to Kasimir Fajans, August 5, 1937

Bredig, Max Albert. "Letter from Max Bredig to Kasimir Fajans, August 5, 1937," August 3, 1937. Papers of Georg and Max Bredig, Box 8, Folder 1. Science History Institute. Philadelphia. <https://digital.sciencehistory.org/works/5rc02yc>.

Courtesy of the Science History Institute, prepared June 11, 2025 15:03 UTC

Transcribed by Jocelyn R. McDaniel

Transcription

Image 1

Mürren/Schweiz, den 5. 8. 37.

Sehr verehrter, lieber Herr Professor!

Heute möchte ich Ihnen meiner bereits telegraphisch übermittelten allerherzlichsten Dank wiederholen, dafür, daß ich nun durch Ihre freundliche Hilfe und Vermittlung den Weg für den Aufbau einer neuen Existenz finden soll! Es erfüllt und wiegt aus besonderer Freude, daß mir das auch in der Stadt gelingen soll, in der Sie selbst eine neue Stätte Ihrer Wirksamkeit gefunden haben, und ich danke Ihnen und Frau Professor auch herzlich für das Angebot, mir auch weiter mit Rat und Tat am Ort und Stelle behilflich zu sein. (Ich danke, daß es mir doch auch in Ann Arbor möglich sein wird, eine eifreie Diätküche für mich ausfindig zu machen, am allerbesten als Einzelpensionär).

Dass mir der Entschluß nicht ganz leicht gefallen ist, haben Sie selbst schon vermutet. Bedeutet es doch wohl unzweifelhaft eine endgültige Trennung von allem, was ich hier zurücklasse. Namentlich für meinen Vater bedeutet natürlich meine positive Entscheidung,

obwohl er sie sehr befürwortete, sehr viel. Ich hoffte allerdings, in Europa oder U.S.A (mich) niederzulassen. Für mich stellt es wohl die sachliche und persönliche beste Möglichkeit dar, die sich denken lässt, für einen Staat drüben.

Image 2

(page 2)

Leider werde ich wohl keinesfalls schon am 1. Oktober in Ann Arbor sein können. Mein Kontrakt hier läuft eigentlich bis 31. Dez. dieses Jahres. Bisher hat man eine Zustimmung nur zum Austritt zum 1. November erteilt, damit noch genügend Zeit zum Einarbeiten meines hiesigen Nachfolgers bleibt, der, fürchte ich, erst Mitte August oder gar erst Anfang September eintreten können. Ich hoffe aber sehr, dass ich den Termin durch mündliche Verhandlung für noch ein paar Wochen vorher erlangen kann, insbesondere wenn man sehen wird, dass der Nachfolger sehr schnell die Übersicht gewinnen können.

Werde ich in der speziellen Wahl eines Arbeitsthemas ganz frei sein, oder wird eine Zusammenarbeit in dieser Hinsicht mit einem der dortigen Herren in beidseitigem Interesse liegen? In den letzten modernen Feinheiten gerade der vollständigen Strukturanalyse komplizierteren Strukturen bin ich nicht so bewandert, dass ich z.B. erst Unterricht gerade in dieser Richtung erteilen könnte. Vielleicht könnte ich hier sogar noch etwas zulernen? Sehr interessieren würde mich eine verallgemeinernde Bearbeitung und Fortsetzung meiner Untersuchungen über die Wirkung von Beimessungen auf die polymorphen Umwandlungen, die bei nicht metallischen Stoffen und Verbindungen bisher wohl erforscht ist als bei Metalle, und die vielleicht auch praktische Bedeutung, für Keramik, Kunst etc, oder auch für Katalysatoren, haben mag.

Image 3

(page 3)

II.

Vielmals danke ich Ihnen auch für die Zusendung des Vorlesungsverzeichnisses, mit dessen Indizes ich wohl beschäftigt bin. Ich lege meinen Lebenslauf und meine Publikationsliste bei. Die „Notes“, die ich für einen anderen Zweck verfasst hatte, bitte ich Sie, freundlichst von etwaiger Weitergabe einer Kritik zu unterziehen!

Ich bin z.Zt. noch zur Erholung, die ich ziemlich nötig hatte, hier in der Schweiz, werde aber im Laufe der nächsten Woche nach Berlin zurückkehren. Die dorthin gesandte Post erreicht mich entweder hier oder dort auf jeden Fall. Mein Vater und meine Schwester mit ihrer

Familie, sind ganz in der Nähe, in Wengen, sodass sie uns oft sehen können.

Indem ich Ihnen nochmals meinen allerherzlichsten Dank sage und Sie bitte, auch Frau Professor u. Stefan vielmals zu grüßen, bin ich

Ihr Ihnen stets herzlich ergebener

M.A. Bredig

P.S. Die genauen Zitate der letzten 3 Arbeiten stehen mir hier leider z.Zt. nicht zur Verfügung, vielleicht sind Sie so freundlich, sie den Ohren von einigen Zeitgesandten Sonderdrucken zu entnehmen.